

L 7324-28	2	S Unterbettringen	52,5 ha
L 7324-29	2	NW Weiler	34,5 ha
Opalinuston-Formation		Ziegeleirohstoffe {Ton für Grobkeramik}	
ca. 1 m {40–50 m}		Schemaprofil R ³⁵ 62 700, H ⁵⁴ 04 400; R ³⁵ 63 900, H ⁵⁴ 04 100	
<p>Gesteinsbeschreibung: Tonstein, dunkelgrau, kalkarm, seltene Einschaltungen von geringmächtigen tonigen Kalksteinbänken, z. T. mit Pyritführung und Toneisensteingeoden (s. Kap. 2.7.3); Verlehmungstiefe: 0,5–1 m.</p> <p>Vereinfachtes Profil: Schemaprofil von Bergrücken „Kriegsebene“ Richtung Unterbettringen (nach GK 25v von MERZ et al. 1996)</p> <p>554 – ca. 500 m NN Sand- und Tonsteine der Eisensandstein-Formation (al2E)</p> <ul style="list-style-type: none"> – ca. 427 m NN Tonsteine der Opalinuston-Formation (al1), im oberen, 20 m mächtigen Abschnitt sandige Wasserfallschichten – ca. 422 m NN Mergelsteine und Tonmergelstein, unten z. T. bituminös (Jurensismergel- und Posidonienschiefer-Formation, tc2 und tc1) – ca. 410 m NN Tonmergelsteine der Amaltheenton-Formation (pb2) <p>Tektonik: Das Vorkommen -28 wird bei ca. 450–460 m NN von einer ENE–WSW streichenden, S fallenden Abschiebung gequert, die zur Mächtigkeitsreduktion innerhalb der Opalinuston-Formation führt.</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: Im Hangabbau 40–50 m. Abraummächtigkeit: 0,5–1 m, im Bereich von Hangschuttmassen mit Eisensandsteinen auch darüber.</p> <p>Mögliche Abbauerschwernisse: Eine parallel zur Abbauwand streichende Abschiebung kann in ihrem Ausstrichbereich Hangrutschungen begünstigen.</p> <p>Flächenabgrenzung (28): Im N Gemeinde Unterbettringen, im E Lindenhof, im W Gemeinde Waldstetten, im S Grenze zu den stark rutschgefährdeten Wasserfallschichten (oberster, 10–20 m mächtiger Abschnitt der Opalinustonformation). (29): Im N Lindenhof, im E Strümpfelbach, im S Steinbach, im W Wasserfallschichten (s. o.).</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die grundsätzliche Rohstoffeignung ist durch Tongruben in der Opalinuston-Formation im Ostalbkreis nachgewiesen und wegen der Homogenität der Schichtenfolge übertragbar; Aufschlussdaten aus dem Vorkommen liegen derzeit nicht vor.</p> <p>Sonstiges: Der größte Teil des Vorkommens L 7324-28 liegt in einem Naturschutzgebiet.</p> <p>Zusammenfassung: Die beiden südlich von Unterbettringen liegenden und durch den Teilort Lindenhof getrennten Vorkommen enthalten eine monotone Abfolge von dunkelgrauen, kalkarmen Tonsteinen, die im Hangabbau in einer Mächtigkeit von 40–50 m als grobkeramische Rohstoffe genutzt werden könnten. Eine Abschiebung führt zur Mächtigkeitsreduktion innerhalb des Opalinustons dieser Vorkommen.</p>			